

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Nachtrag vom 31. Mai 1948



Blatt 788

Sportgroschengesetz ab 1. Juni

=====

Mit 1. Juni 1948 tritt das "Wiener Sportgroschengesetz" in Kraft. Danach ist von der gleichen Bemessungsgrundlage wie bei der Vergnügungssteuer eine Abgabe in der Höhe von 10 v.H. des Entgeltes für die Teilnahme an Sportveranstaltungen im Gebiete der Stadt Wien zu entrichten.

Der Sportgroschen ist gleichzeitig mit der Vergnügungssteuer, jedoch gesondert abzurechnen und an die Zentralsteuercassa der Stadt Wien einzuzahlen.

1. Juni 1948

Obermedizinalrat Dr. Emil Sonnenfeld gestorben

=====

Der langjährige Chefarzt der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Obermedizinalrat Dr. Emil Sonnenfeld, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Das Begräbnis findet morgen Mittwoch um 10.30 Uhr auf dem Zentralfriedhof, IV. Tor, statt.

Dr. Sonnenfeld war ein hervorragender Lungenfacharzt, der aus seiner Kenntnis der besonderen Gefährdung der Bodienstete der Wiener Verkehrsbetriebe durch die Tuberkulose die Errichtung einer kasseneigenen geschlossenen Lungenheilstätte in Strongberg durchgesetzt hat. Er war auch hervorragend am Ausbau der Ambulatorien der Krankenkasse beteiligt. Wie so viele Vertreter der österreichischen Wissenschaft wurde auch Dr. Sonnenfeld von den Nazi nach Theresienstadt verschleppt und musste dort trotz seines hohen Alters viele Jahre zubringen. Nach Kriegsschluss stellte er sich dem Gesundheitsamt der Stadt Wien als ehrenamtlicher Mitarbeiter auf dem Gebiete der Tuberkulosebekämpfung zur Verfügung. In letzter Zeit ist er auch immer wieder für die Einführung der Calmette-Schutzimpfung in Österreich eingetreten.

Die besten Jugendchöre von Wien singen

=====

Im Anschluss an das Landessingen in Wien, in dem die Auswahl für das österreichische Jugendsingen 1948 getroffen wurde, veranstaltet der Stadtschulrat für Wien am Donnerstag, den 10. Juni, um 15 Uhr im Grossen Konzerthausaal eine Festakademie, bei der die besten Jugendchöre Wiens singen werden. Karten zum Preise von 1 bis 4 Schilling sind im Theater der Jugend, Wien I., Hofburg, Batthianystiege, erhältlich.

Hüter der Sicherheit

=====

Die Aufgaben der Magistratsabteilung 46, technische Verkehrsangelegenheiten, sind außerordentlich vielfältig, auch wenn sie im allgemeinen von der Öffentlichkeit unbeachtet bleiben. Während die Polizei für die Sicherheit des Verkehrs durch ihr unmittelbares regelndes Einwirken auf die Verkehrsteilnehmer sorgt, muß die Abteilung 46 zuerst die nötigen Voraussetzungen für die Verkehrssicherheit schaffen. Dies setzt vor allem eine umfangreiche Begutachtungstätigkeit voraus, die im Freien an Ort und Stelle getan werden muß. So hat die Abteilung bei Eisenbahnangelegenheiten als Vertreter der Landesbehörde ihr Gutachten abgegeben. Das bezieht sich auch auf die zur Schuttabfuhr oder zu Materialtransporten verwendeten Feldbahnen, von denen im abgelaufenen Jahr eine ganze Anzahl in Wien errichtet wurden. Auch die Genehmigung der Lilliputbahn fiel in den Kompetenzbereich der Abteilung 46. Schließlich wurde die Abteilung auch bei der Errichtung von Haltestellen und anderen Einrichtungen der Verkehrsbetriebe herangezogen.

Besonders umfangreich ist die Arbeit in Straßenverkehrsangelegenheiten. Hier lieferte die Abteilung 46 die Grundlagen zur verkehrsmäßigen Beurteilung von Ansuchen für die Stadtr Regulierung wie auch für die Bau- und Gewerbebehörde. Die Vertreter der Abteilung 46 waren als Verkehrstechniker bei allen wichtigen Planungs- und Bauvorhaben in Wien beteiligt, so zum Beispiel bei den Vorbereitungen für den Wiederaufbau des Praters, des Stephans-

platzes und des Albertinaplatzes. Die Abteilung 46 ist auch im Opernbaukomitee vertreten. Bei einer Anzahl wasserrechtlicher Verhandlungen hat die Abteilung 46 das Verkehrsgutachten abgegeben. Dann mußten auch bei allen größeren Bauarbeiten im Bereich von Verkehrsflächen die entsprechenden Maßnahmen zur Sicherheit des Straßenverkehrs getroffen werden. So die Verkehrsregelung und Baustelleneinrichtung für den Neubau der Heiligenstädter Brücke, der Franzensbrücke und der Stadionbrücke; weiter oblag der Abteilung im Zusammenwirken mit der Polizeidirektion die Regelung des Messeverkehrs und des Verkehrs bei der Erdgastankstelle in Simmering.

Auch für die Festsetzung der Taxistandplätze oder die Genehmigung von Transportansuchen bei besonders schweren Gütern, wie große Baubagger oder Eisenbahnwaggons und für manche andere zur Sicherung des Verkehrs notwendige Entscheidung ist die Magistratsabteilung 46 zuständig. Dazu gehört die Errichtung und der Ausbau der Verkehrsampeln, von denen es Ende 1947 insgesamt achtzehn Anlagen gab. Fünf Signalanlagen, am Stock im Eisenplatz, bei den Kreuzungen Mariahilfer Straße - Kaiserstraße, Schloifmühlgasse - Margaretenstraße, Opernring - Operngasse und an Südtiroler Platz, wurden im abgelaufenen Jahr errichtet und dazu Schutzhütten für den Verkehrsposten gebaut, um diesen seinen schweren Dienst zu erleichtern. An der Behebung von Kriegsschäden bei Verkehrsschildern und -zeichen sowie Straßentafeln und anderen für die Verkehrsregelung wichtigen Einrichtungen wurde im Jahre 1947 weitergearbeitet. 450 neue Verkehrsschilder wurden aufgestellt, und die Umbeziehungsweise Rückbenennung von 73 Straßenzügen durchgeführt. Für diese Arbeiten wurden rund 150.000 Schilling ausgegeben. Mit der Wiedereinführung der österreichischen Kraftfahrvorschriften ab 1. Mai 1947 hat die Abteilung 46 auch ihre Tätigkeit als Landesprüfstelle im Kraftfahrzeugwesen aufgenommen. Es mußten einerseits die Fahrzeuge selbst geprüft und genehmigt, andererseits aber auch die Prüfungen von Kraftfahrzeuglenkern, Fachschullehrern und -inhabern durchgeführt werden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3429 Fahrzeuge geprüft und 2706 Genehmigungen erteilt. Von 8517 Ansuchen um Fahrerlaubnis konnten 4818 erledigt werden.